

Modelle im Erdkundeunterricht

Didaktische Überlegungen zum Einsatz von Modellen im Geografieunterricht in grafischer
Übersicht

- Entwickelt in einer Seminarsitzung zum Thema „Medien im EKU“ -
Autorinnen: L. Kalender und S. Heinecke

Modelle im Erdkundeunterricht

Unter konkreten Modelle sind körperhafte, dreidimensionale Wiedergaben von Ausschnitten der
Wirklichkeit zu verstehen, die nicht in ihrer realen Größe in den Unterricht gebracht werden können.“

Didaktischer Wert:

- .Hoher Motivationsgrad durch
.eigenes Handeln und Experimentieren
- .Vereinfachte Darstellung – erleichtert Verstehen
- .Änderbar – Handeln möglich
- .Anschauungsmaterial
- .können zu Hypothesen, Versuchen &
.Prognosen anregen

Arten:

- .Anschauungsmodelle
- .Handlungsmodelle
- .Sandkastenmodell
- .Erdmodell
- .Tellurium
- ...

Überlegungen vor dem Einsatz

- .Reduktion auf wesentliche Informationen
- .Bezug zur Realität beachten
- .Vereinfachung
- .präzise Arbeitsanweisungen vorbereiten

Nachteile:

- .kritisch reflektieren &
hinterfragen
- .fordert Abstraktionsvermögen
- .kein getreues Abbild der Wirklichkeit
- .nicht maßstabsgetreu
- .Vorbereitung & Bau u.U. sehr aufwändig
- .Motorische Fähigkeiten müssen
.vorhanden sein